

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

8.2.1860 (No. 38)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 38.

Mittwoch den 8. Februar

1860.

Evangelische Diaconissen-Anstalt.

An Geschenken haben wir im Monat Januar 1860 erhalten: a) Für das Diaconissenhaus: vom Schwarzwälder Missionsverein 5 fl.; durch Herrn Dekan Häuser in Legetshurst: von Lehrer Ruf in Dorf Kehl 1 fl.; durch Herrn Pfarrer Frommel: von der 1859r Kreuzersammlung 200 fl.; durch Herrn Dekan Roth 41 fl. 36 fr. und 25 fl.; durch Herrn Dekan Cnefelius: Ungenannt 5 fl.; J. Kaufmann, Uhrenmacher, an einer Rechnung 39 fl. 47 fr.; durch Herrn Oberrechnungsrath Eberle: von den Mühlburger Kaufleuten statt der Neujahrsbeschenke 6 fl.; Ungenannt 1 fl.; durch Frau Rudolf: von einer Brüder-Conferenz in Wörsingen 25 fl.; vom 14tägigen Kreuzerverein in Linkenheim 2 fl.; ein Schärfein aus der Frauenstunde im Waisenhaus zu Dinglingen 7 fl.; S. F. Frau, Beitrag pro Januar, Februar und März 36 fr.; Ungenannt (unter 3 fl. 33 fr.) 1 fl. 47 fr.; durch Herrn Dekan Zimmermann: F. F. D. von Bruchsal 10 fl.; das verehrliche Kontor des Tagblattes eine Rechnung von 23 fl. 32 fr.; in der Anstalt eingegangen: von Durlach für das Jahr 1860 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; von Sophie u. Christian 2 fl. 20 fr.; E. B. durch Herrn Professor Stern 4 fl.; durch Herrn Dekan Cnefelius: von Sebastian Heiß eine Aktie 10 fl.; W. und Th. Schmittbenner 2 fl.; L. H. 6 Paar weiße Strümpfe; Schirmfabrikant Wollschlegel ein En-tout-cas und ein seidener Sonnenschirm überzogen; Ungenannt 2 Paar Handschuhe und 1 Paar Hosen im Werth zu 2 fl. 12 fr.; von Graben ein Sack Frucht. b) Für das Kinderkrankenhaus: durch Frau Godel: Ungenannt 2 fl.; durch Herrn Hofprediger Beyschlag: von E. Winter Kaufm. 1 Gewerbbank-Aktie ad 20 fl.; durch Frau Rudolf: von den Schülern der evang. Volksschule in Rastatt 1 fl.; Ungenannt 2 fl.; durch Herrn Lehrer R.: von Pfarrer H. zu L. 2 fl.; durch Herrn Dekan Roth 4 fl. 42 fr.; durch Herrn Dekan Cnefelius 3 fl. 30 fr.; durch Frau Bähr: von Frau P. U. 7 fl.; S. F. Frau 24 fr.; Ungenannt 1 fl. 46 fr. Beiträge zu einem Freibett: von Frau S. v. Müdt 6 fl.; durch Diese: von Herrn Ministerialrath Friedr. Schmidt 6 fl., und R. 6 fl.; Frau Krug 30 fr.; J. Sch. 1 fl.; wofür wir verbindlichst danken.

Karlsruhe, den 4. Februar 1860.

Der Verwaltungsrath.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Der am 2. August 1858 gestorbene Herr Partikulier Karl August Schmidt dahier hat unsre Stiftung in seinem letzten Willen mit einem Vermächtniß bedacht, welches im Betrage von 651 fl. 6 fr. uns am 4. d. M. ausgefolgt worden ist. Vom innigsten Danke durchdrungen, bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 6. Februar 1860.

Der Verwaltungsrath.

M u t h.

Bekanntmachung.

Nr. 1812. Heute wurde aus einem hiesigen Privathause ein Paletot entwendet. Derselbe war von schwarzem Tuch, ist mit schwarzem Orleans gefüttert, die Aermel mit gelbem Percal, hatte zwei Reihen schwarz übersponnener Knöpfe und auf der linken Seite außen eine Tasche.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 4. Februar 1860.

Großh. Stadtsamts-Gericht.

v. Vincenti.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Herrn Finanzraths Emil Sold dahier werden am

Donnerstag den 9. d. M.,

Früh 9 Uhr anfangend,

in seiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 16,

Silber, ein Revolver, ein Bürgergewehr, Bücher, darunter Göthes Werke in 30 Bänden, Prachtausgabe, 10., Herrenkleider, Schreinwerk, allerlei Hausrath, verschiedene Flaschenweine und 4250 Stück Havanna-Cigarren, sowie sämtliche Regierungsblätter gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. Februar 1860.

Großh. Stadtsamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Montag den 13. d. M.,

aus mehreren Abtheilungen,

51 Stämme Eichen, Bau- und Nutzholz,

99 " Tannen, Bauholz,

7 " Forsten, "

108 tannene Sprieß-, Gerüst- und Leiterstangen;

Dienstag den 14. d. M.:

9½ Klafter buchen, 31 Klafter eichen, 6½ Klafter forlen Scheitholz;
18 Klafter buchen, 24½ Klafter eichen, 94 Klafter forlen und 90 Klafter gemischtes Brügelholz;
79 Klafter eichen Stockholz.

Die Zusammenkunft ist an jedem Tag Früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Blausenlocher-Linkenheimer Weg.

Friedrichsthal, den 6. Februar 1860.

Groß. Bezirksforstrei Friedrichsthal.
v. Merhart.

Rastatt.**Böckelfleisch-Verkauf.**

Bei unterzeichneter Verwaltung wird jeden Montag und Donnerstag, Morgens von 10 bis 12 Uhr, gut erhaltenes, wohlschmeckendes Hamburger Böckelfleisch in Parthien von 10 Pfund an, das Pfund zu 8 Kr., gegen Baarzahlung abgegeben.

Rastatt am 4. Februar 1860.

Festungs-Proviant-Verwaltung.
R o h.

Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des Metzgermeisters Daniel Winter werden am

Mittwoch den 8. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Karyfen dahier ein brauchbares **Zugpferd** sammt Fahrgehirr und ein **Wagen** mit Sitz und Spritzleder gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. Februar 1860.

W. Köffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 8. Februar 1860,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im **Steigerungslokale zum Kaiser Alexander** aus Auftrag durch den Unterzeichneten die zum Nachlaß der verstorbenen Magdälene Groß von Billingen gehörigen Fahrniße, bestehend aus Frauenkleidern und vielem neuem Weißzeug, gegen Baarzahlung versteigert.

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 175 A ist auf den 23. April d. J. die bel-étage, bestehend aus 6 ineinandergehenden, heizbaren, geräumigen Zimmern, zwei Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz u. c., zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Jähringerstraße Nr. 84 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer auf den 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Karlsstraße Nr. 8, im zweiten Stock, sind auf den 1. März drei hübsch möblierte Zimmer an einen oder zwei solide Herren zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist auf den 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten in der Kasernenstraße Nr. 9 ebener Erde.

Zimmer zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen soliden, ruhigen Herrn sogleich zu vermieten Langestraße Nr. 175.

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe der Infanteriekaserne ist eine schöne Wohnung im zweiten Stock von 8 bis 10 Zimmern auf den 23. April zu vermieten. Nöthigenfalls können auch noch einige weitere Zimmer dazu abgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermieten.

Ablerstraße Nr. 8 ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Wohnungs-Antrag.

Langestraße Nr. 213 ist sogleich oder auf den 23. April, wegen Bezug, die für sich abgeschlossene bel-étage mit Balkon, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Alko, nebst allen übrigen Erfordernissen, auf Verlangen auch Garten im Hause, sowie auf den 23. April noch 2 weitere Zimmer im untern Stock, auf die Straße gehend, an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere ist in der Langestraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

Wohnungsgesuch.

Ein lediger Herr sucht auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon eines, auch zwei auf Hof oder Garten gehen dürfen. Adressen mit E. F. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Logisgesuch.

Ein möbliertes Zimmer, wo möglich in der Nähe des Karlsthor, wird zu mieten gesucht. Adressen wollen unter Chiffre E. an das Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich einen Dienst. Näheres zu erfragen in der Langestraße Nr. 119 im Hinterhause im untern Stock.

by Gimbels.

by Eberhardt.

Zuml.
B. Höber.
Samstag
Montag.

Zuml.
Korlin,
Karlshof.

by Oberst.

by
Drechsler.

Zuml.
Eccardt,
Karlshof.

by Christ.

by.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

B. Höber.

Samstag,
Montag.

Karlshof.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen aus dem Oberlande, das ordentlich nähen kann und sich willig allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine passende Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres äußere Zirkel Nr. 18 im zweiten Stock.

Stellenantrag.

Eine gesunde **Schenkamme** findet sogleich einen Platz in der Herrenstraße Nr. 11.

Offene Lehrlingsstelle.

Ein gesitteter, junger Mann, mit der nöthigen Schulbildung, kann bei mir in die Lehre treten. **F. Wilhelm Döring.**

Ein Haus,

welches 10,000 fl. gekostet hat, zu 9000 fl. taxirt ist und 500 fl. Miethzins abwirft, ist um 8000 fl., wovon nach Umständen ein großer Theil stehen bleiben kann, feil. Näheres Akademiestraße Nr. 19 im untern Stock.

Centinalwaage

sammt Gewicht von 1/2 Pfund bis 6 Zentner ist billig zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Maximiliansau (Landamt Karlsruhe).

Holzverkauf.

Waldbuchen dörres Scheitholz ist fortwährend das bad. Kloster zu 2 fl. zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthaus zum Rheinbad.

Kaufgesuch.

Ein Contrabaß (4 Saiten), eine Viola, einige Violinen, Clarinetten, eine D-Flöte, ein D-Piccolo und ein Fagott, sowie Musikalien vom Quartett an bis zur vollständigen Orchestermusik werden zu kaufen gesucht. Von wem, sagt das Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Ablerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz frische Cabelian,

Schellfische, Blumentopf, Spargeln, Kopfsalat sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Feinen schwarzen u. grünen Thee, Steingut, Porzellan, Glas, Crystall, Theebretter und Brodkörbchen, Bestecke empfiehlt

Louis Rein, Lammstraße Nr. 6.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt ganz frische **Schellfische**, acht russ. und deutschen **Caviar**, frische **Austern**, ger. **Rheinsalachs**, **Strasburger Gänseleberpasteten** von Henry, **pommersche Gänsebrüste**, **Perigorotrüffel** &c.

Benetianische Seife,

vorzüglich gute, empfiehlt

Conradin Haagel.

Handschuhe waschen und färben.

Bei Unterzeichneter werden Glace-, dänisch- und waschleberne Handschuhe nach neuester Art geruchlos und billig gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, den neuen gleich, und bleiben solche innen schön rein.

Frau Baumberger, Langestraße Nr. 91.

Schiller-Lotterie.

Loose, das Stück zu 1 fl. 45 kr., werden abgegeben im

Geschäftsbureau von **W. Bitter,** Herrenstraße Nr. 48.

Masken = Anzüge und Dominos

in großer Auswahl sind **billig** zu haben in der Kreuzstraße Nr. 3, gegenüber dem Darmstädter Hof.

Dominos auszuleihen.

Waldstraße Nr. 53, Eingang Ludwigsplatz, sind sehr hübsche **neue Dominos** für Herren und Damen in großer Auswahl zum Ausleihen bereit. Auch sind bei mir moderne schwarze **Fräcke** zu vermieten.

Karl Lorenz, Schneidermeister.

Dominos zu verleihen.

Jähringerstraße Nr. 56 werden alle Sorten Dominos von 24 kr. bis 1 fl. ausgeliehen.

Anzeige.

Im **Prinz Carl** wird heute Abend **Bockbier** aus der Freiherrl. v. Seldeneck'schen Brauerei abgegeben.

Gewinnziehung der Neuchâtelers

Fr. 20. Loose.

Nr. 74,228 Francs 30,000.
" 31,063 " 1000.
" 31,097 " 1000.
" 37,145 " 1000.

hy
Wernlein

3mal.
2.
Freitag
Mittwoch
Dienstag

Pöbler

3mal.
Perin jun.

3mal.
Rieger

2mal.
Adressen für
F. G. Vogel,
Lüpfers in
Düsseldorf.
jeden Mittwoch.

1mal.

3.
Pommern

1mal

2mal.
16. u.
24. Febr.

3mal.

3mal.

2mal.
by
Schmidt
morgen

2mal.
morgen
Dienstag
Mittwoch

by

by

1mal.
H.A. Lewis

2. und 3. Freitag

Museum.

Montag den 20. Februar findet der schon früher angekündigte Maskenball im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.
Es wird hierbei eine Glücksurne, deren Ertrag zum Besten der Armen bestimmt ist, aufgestellt, und werden etwaige Gaben von den Mitgliedern des Vorstandes und Ausschusses, sowie von dem Hausmeister dankbar in Empfang genommen.
Der Vorstand.

3. und 4. Freitag

Eintracht.

Montag den 13. Februar findet der diesjährige Maskenball statt. Anfang 7 Uhr.
Wie in früheren Jahren wird dabei eine Glücksurne aufgestellt sein, deren Ertrag für wohlthätige Zwecke bestimmt ist. Geeignete Gaben hierzu, namentlich von den verehrlichen Damen der Gesellschaft, werden von Herrn Fabrikant Jaitz, Adlerstraße Nr. 32, und Herrn Kaufmann Schalk, Langestraße Nr. 88, dankbar entgegengenommen oder können bei Hausmeister Hildebrand abgegeben werden.
Das Comite.

2. und 3. Freitag

Bürger-Verein.

Der auf Freitag den 10. d. M. angekündigte Maskenball wird eingetretener Hindernisse wegen schon Donnerstag den 9. d. M. stattfinden.
Anfang 7 Uhr.
Bei diesem Anlaß wird bemerkt, daß Nichtmitglieder nur in anständigen Masken Zutritt haben.
Das Comite.

Tagesordnung der I. Kammer.

6. Sitzung
auf
Donnerstag den 9. Februar 1860,
Morgens 10 Uhr.
- 1) Anzeige neuer Eingaben.
 - 2) Diskussion des Berichts des Generalmajors Kunz über die Rechnungsnachweisungen des Großh. Kriegsministeriums für die Jahre 1856 und 1857.
 - 3) Diskussion des Berichts des Abg. Pauer über die Rechnungsnachweisungen I. der Postverwaltung, II. der Eisenbahnbetriebsverwaltung, III. der Main-Neckar-Eisenbahnbetriebsverwaltung, badischen Antheils, für die Jahre 1856 und 1857.
 - 4) Diskussion des Berichts des Fhrn. v. Göler über die Nachweisungen der in den Jahren 1857 und 1858 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung.
 - 5) Berichte der Petitionscommission.

Tagesordnung der II. Kammer.

23. öffentliche Sitzung
auf
Donnerstag den 9. Februar 1860,
Vormittags 9 Uhr.
- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.

- 2) Verhandlung des Berichts des Abgeordneten Faller, das Budget des Großh. Justizministeriums für die Jahre 1860 und 1861 betr.
- 3) Verhandlung des Berichts des Abgeordneten Blankenhorn-Krafft, den Gesetzesentwurf, das Budget der Vabansalten-Verwaltung für die Jahre 1860 und 1861 betreffend.
- 4) Verstärkung der Commission für den Gesetzesentwurf, die Vervollständigung der Schienenwege des Großherzogthums betreffend.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 5 vom 6. Februar 1860.

Gesetz,

die Trennung des Ortes Klingemünd von der Gemeinde Neckargemünd und die Erhebung des ersteren Ortes zu einer selbstständigen Gemeinde betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Major Graf Faltenhayn das Ritterkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Director der Kunstschule Professor J. W. Schirmer die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König der Belgier verliehene Offizierskreuz des Leopoldsoordens anzunehmen und zu tragen.

Medaillenverleihung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Unterrecher Gottlieb Teutsch in Sulzfeld als Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, unter dem 6. Januar d. J. den Freiherrn Wilhelm Pleikart von und zu Gemmingen zum dienstthuenden Kammerherren, unter dem 17. Januar d. J. den Grafen Theodor von Hennin zum Hofjunker zu ernennen; den Hofrevisor Pauer bei der Hofrechnungs-Kontrollkammer als Sekretär zur Intendantur der Hofdomänen zu versetzen; unter dem 26. Januar d. J. die auf den Geheimen Kirchenrath, Professor Dr. Hundeshagen gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Heidelberg für das Studienjahr von Ostern 1860 bis dahin 1861 zu bestätigen; zu dem Bezirke des katholischen Dekans und Stadtpfarrers Großholz in Baden auf die innegehabte Pfarrspründe Baden die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen; unter dem 1. Februar d. J. den Amtsrichter Schäß von Ladenburg auf das Amtsgericht Bühl, und den Amtsrichter Gerbel zu Bühl auf das Amtsgericht Ladenburg zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das erste Quartal I. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtsstiftung für das erste Quartal I. J. ernannt:

1. für den Unterhainkreis:
Hofgerichtsrath Ruth zu Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Reinhard daselbst;
2. für den Mittelhainkreis:
Hofgerichtsrath Dr. Puchelt zu Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Schilling daselbst;
3. für den Oberhainkreis:
Hofgerichtsrath Obkircher zu Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Weber daselbst;

4. für den **Stekreis:**
 Hofgerichtsath **Selb** zu Konstanz und für den Fall
 seiner Verhinderung Hofgerichtsath **Mann** daselbst.
 Karlsruhe, den 26. Januar 1860.
 Großherzogliches Justizministerium.
 von **Sengel** vdt. **Wielandt**.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise
 betreffend.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den mit Tod abge-
 gangenen Abgeordneten zur zweiten Kammer der Stände-
 versammlung **Nitbürgermeister Mayer** von Ebringen betr.

Dienstverledigung.

Der Steuerrevisionsdienst in **Mosbach**.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 30. Dezember 1859 der evangelische Pfarrer **Johann
 Geiger** von Rappenaui; am 5. Januar 1860 Pfarrer **J.
 G. Probst** in Rippoldsau; am 11. Januar der pen-
 sionirte Universitätsamtman **Hölzlin** in Heitersheim; am
 15. Januar Ministerialrevisor **Hambel** in Karlsruhe; am
 21. Januar der katholische Pfarrer **Graf** zu Heitersheim.
 Die Bestimmung des Preises für das großherzogliche Re-
 gierungsblatt des Jahrgangs 1859 betreffend.

Notizen für Donnerstag 9. Februar:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnisver-
 steigerung aus dem Nachlasse des Finanzraths **Sold:**
 9 Uhr Vormittags, Karlsruferstr. 16.

Witterungsbeobachtungen
 im Groß. botanischen Garten.

6. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 7,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 1½	27" 7,5"	"	"
6 " Abds.	- ½	27" 7,5"	West	umwölkt
7. Februar				
6 U. Morg.	- 1	27" 9"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 2½	27" 11"	"	"
6 " Abds.	- 0	27" 11"	"	"

Gestorben:

6. Febr. **Karl**, alt 1 Tag, Vater Registraturassistent Richter.

Weisse und farbige Ball-Aleider.
Sechs Ellen breite Cülle.
Weisse und farbige Carlatans.
Spitzen und Blondes zum Auspuß.

Sämmtliche Gegenstände zu auffallend billigen Preisen bei

Benedict Höber Jr.

*Zuul.
 Freitag.*

Konzert-Anzeige.

Heute, Mittwoch den 8. Februar, findet unter gefälliger Mitwirkung der Sängerin
 Fräulein **Wolff** aus Mannheim, der Hofopernsänger Herren **Schnorr** und **Oberhoffer**
 und der Frau **Rudolph**, die **dritte musikalische Abendunterhaltung**, ausnahms-
 weise nicht im Foyer des Groß. Hoftheaters, sondern **im großen Museumsfoale** statt.

Programm.

- 1) **Trio** für Pianoforte, Violin und Cello (E-dur) von **W. A. Mozart**.
- 2) **Zwei Lieder** für Sopran:
 a. Widmung von **R. Schumann**,
 b. Frühlingssong von **Mendelssohn**.
- 3) **Joh. Seb. Bach's „Chaconne“** für die Violine allein.
- 4) **„Die Taubenpost“**, Lied für Bariton von **F. Schubert**.
- 5) **Elegie** für die Harfe von **Charles Oberthür**.
- 6) **Duett** für Sopran und Tenor aus **Jessonda** von **L. Spohr**.
- 7) **Streichquartett** (C-dur, op. 59 Nr. III.) von **L. v. Beethoven**.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Abonnements-Bedingungen.

In den Musikalienhandlungen von **A. Bielefeld** und **A. Frey** sind zu haben:
 Abonnementskarten für die folgenden vier Konzerte (reservirte Plätze) zu 3 fl. 12 fr.
 Sechs Abonnementskarten, nicht reservirte Plätze, zu 2 fl. 42 fr.

und
Billete auf die Galerie à 30 fr.

Eintrittspreise an der Kasse:

In den Saal à Person 1 fl. — fr.
 Auf die Galerie à Person — fl. 36 fr.

Zuul.

3.

Donlay.

Danksagung und Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem unser theurer Vater, Metzgermeister Daniel Winter, so unerwartet schnell das Zeitliche gesegnet, sagen wir hiermit einem hochgeehrten Publikum für das demselben bisher geschenkte Zutrauen unseren verbindlichsten Dank und bitten, dasselbe nunmehr auf dessen Nachfolger, Herrn Metzgermeister **Karl Dietrich**, welcher das Geschäft in gleicher reeller Weise fortsetzen wird, überzutragen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1860.

Die Hinterbliebenen.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bestens und werde mich stets bestreben, das dem seligen Herrn D. Winter geschenkte Zutrauen in jeder Beziehung auch fernerhin zu erhalten, wobei ich zugleich bitte, dasselbe geneigtest auf mich übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1860.

Karl Dietrich, Metzgermeister,
Langestraße Nr. 173.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 8. Februar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Die Schwarzwälder Uhrenmacher-Familie, von Hofmaler J. Kirner in München. — Aus der Schule heimkehrende Kinder, von Demselben. — Landschaft (Klefern), von J. Bollweider in Karlsruhe. — Mendlandschaft, von J. J. Reinhardt in Mannheim. — Motiv bei Allerheiligen, von W. Bobus in Karlsruhe. — Motiv bei Oppenau, von Demselben. — Aufsteigendes Gewitter, von A. Hörter in Karlsruhe. — Halde-landschaft, von W. Rabert in Karlsruhe.

Kupferstiche:

47 Blatt Kupferstiche, nach Originalgemälden verschiedener deutscher Maler 1400—1500. — 30 Blatt alte deutsche Holz-schnitte.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Dritte musikalische Abendunterhaltung im großen Saale des Museums für das Gesammtpublikum. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag den 9.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Bürgerverein: **Maskenball**. Anfang 7 Uhr.

Samstag den 11.:

Wintervorlesung im Saale des Museums. Anfang 6½ Uhr Abends.

Sonntag den 12.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Böbler, Kaufm. v. Freiburg. Hr. Laus, Part. v. Köln. Frhr. v. Wöllwarth, Geheimer Rath v. Mannheim. Hr. Frischnecht, Kfm. v. Basel.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Reuter, Hauptmann und Flügeladjutant Sr. Hoh. des Herzogs v. Sachsen-Coburg. Hr. Bartscheid, Fabr. v. Remyten. Hr. Gigg, Fabr. und Hr. Stehlin, Dr. v. Basel. Hr. Sutter, Fabr. v. Schopfheim. Hr. Steinmüller, Kaufm. von Worms. Hr. Gessell, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Benzel, Fabr. v. Iserlohn. Hr. Görger u. Hr. Meulen, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Schauflier, Rittmeister v. Bruchsal.

Erbsprinzen. Hr. Baron v. Bulach, k. franz. Kammerherr von Straßburg. Hr. Graf v. Jedwig, Rent. mit Frau v. Baden. Frhr. v. Rink u. Frhr. v. Röder, Kammerherren v. Freiburg. Frhr. v. Angelrodt v. Baden. Hr. Graf v. Anblaw, Gutsbesitzer v. Colmar. Hr. Fäß, Kfm. v. Berlin. Hr. Effinger, Rent. v. Zürich.

Goldener Adler. Hr. Kessler, Ingenieur v. Stargard. Hr. Immendorfer, Buchhalter v. Engen. Hr. Schwabock, Kfm. v. Bayreuth. Hr. Metzger, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schinerb, Graveur v. Pforzheim. Frau Gräfin Sourieff v. St. Petersburg.

Hôtel Große. Hr. Engler, Kaufm. von Zürich. Hr. Seufert, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Knecht, Kaufm. von Mühlhausen. Hr. Hammerschmidt, Kfm. v. Hanau. Hr. Elmer, Part. v. Augsburg. Hr. Engelhart v. Leipzig.

Römischer Kaiser. Hr. Generalvikar Dr. Buchegger, Hr. Drbin u. Hr. Schell, Domcapitulare v. Freiburg. Hr. Breto mit Frau von Straßburg. Hr. Pauli, Kaufm. von St. Gallen.

Rothes Haus. Hr. Wolf, Reisender und Hr. Buttersack, Kfm. v. Mannheim. Hr. Stein, Kaufm. von Mainz. Hr. Eckholdt, Kaufm. v. Magdeburg. Hr. Flaig und Hr. Saupier, Fabr. v. Bern.

In Privathäusern.

Bei Forstdirektor Ziegler: Hr. Strinmayer, k. k. österr. Oberlieutenant im 25. Jäger-Bataillon.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'scher Hofbuchhandlung.